

Wenn der Vater mit dem Sohne

GARTENKULTUR-MUSIKFESTIVAL Duo Timber unterhält Publikum im Dötlinger Lopshof

Bernd Neuschwander ist ein Urgestein der Oldenburger Folk-Szene. Mit seinem Sohn hat er auch schon im Ausland musiziert.

VON PETER KRATZMANN / NWZ

DÖTLINGEN – Wenn der Vater mit dem Sohn Musik macht, dann hört das Publikum Musik von Bernd Neuschwander und Tim Florin Neuschwander. Hinter dem Vater-und-Sohn-Duo verbirgt sich die Gruppe „Timber“, die am Sonnabend im Garten des Lopshofes im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals in Dötlingen auftrat.

Es war nicht das erste Konzert, das die beiden Oldenburger im Lopshof spielten. Schon 2013 war das Duo im Lopshof-Café aufgetreten.

Während Vater Bernd



Mit Spaß bei der Musik: Das Duo Timber unterhielt am Sonnabend die Gäste im Lopshof Dötlingen

BILD: PETER KRATZMANN

Neuschwander im Irish-Folk zu Hause ist, hält es Sohn Tim Florin mehr mit dem Pop und Stücken aus der aktuellen Hitliste. Daraus entsteht die eigenwillige musikalische Mischung, die „Timber“ ausmacht und Zuhörer zu den

Konzerten lockt.

So eröffnete das Duo dann auch das rund zweistündige Konzert mit einem irischen Traditional, das dann in den Pop-Song „Save tonight“ überging.

Bernd Neuschwander ist 62

Jahre alt und ein Urgestein der Oldenburger Folk-Szene. 1966 gründete er dort den ersten Folk-Club. Nach dreijähriger Gitarrenausbildung und der Gründung der Band „Skarabäus“ spielte er in der bekannten Iris-Folk-Gruppe „Raven“ von 2000 bis 2005.

Sohn Tim ist 23 Jahre alt, genoss eine Piano-Ausbildung bei Jobst Gerricke und nahm auch Gesangsunterricht. Das Duo bereist deutsche Städte und war auch in Norwegen, Dänemark und Schottland unterwegs.

Das Repertoire reicht von Irish-Folk bis hin zu Robbie Williams, den Beatles und zu Milow, aber auch Crosby, Stills & Nash und Simon & Garfunkel.

Eine gefeierte Kostprobe konnte Timber im Rahmen des Gartenkultur-Musikfestivals am Sonnabend im Dötlinger Lopshof unter Beweis stellen.